

## Parlamentarischer Vorstoss

2019/419

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Zusatz S-Bahn soll Itingen und Lausen weiterhin bedienen</b>
Urheber/in:	Sandra Strüby-Schaub
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Bammatter, Brunner, Candreia-Hemmi, Degen, Fankhauser, Hänggi, Jaun, Kaufmann-Lang Urs, Kirchmayr Jan, Locher, Mikeler Knaack, Rüegg-Schmidheiny, Schenker, Werthmüller, Würth
Eingereicht am:	13. Juni 2019
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

---

Wie der Fahrplanvernehmlassung für den Fahrplanwechsel im kommenden Dezember entnommen werden kann, soll der Entlastungszug (als Zusatz-S-Bahn geführt) von Basel ab 17.12 Uhr nach Olten zukünftig die Haltestellen in Lausen und Itingen nicht mehr bedienen. Als Grund dafür wird genannt, dass das Trassee nicht mehr frei sei. Gemäss Ausführungen sollen die Passagiere für nach Lausen und Itingen in Zukunft die regulären S-Bahnen um 17.01 und 17.31 ab SBB benutzen.

Dieser Entscheid ist insofern unverständlich, da die regulär geführten S-Bahnen bereits jetzt an ihre Kapazitätsgrenzen stossen und somit sehr ausgelastet sind. Der Sinn einer Zusatz-S-Bahn liegt darin, die S-Bahnen während der Hauptverkehrszeiten zu entlasten. Weiter ist unverständlich, dass das Trassee ab Dezember nicht mehr frei ist, obwohl es das bis anhin war. In diesem Fall müsste der wichtigen Zusatz-S-Bahn der Vorzug gegeben werden. Es ist zudem fraglich, ob es Sinn macht, dass die Zusatz-S-Bahn anders als die regulär geführte S3 gewisse Haltestelle nicht bedient. Von Nutzer- und Nutzerinnenfreundlichkeit zeugt dies definitiv nicht. Gerade auch für die Gemeinde Itingen, welche nicht durch einen Bus erschlossen ist, ist der Verlust dieser Zusatz-S-Bahn bedauerlich und sollte deshalb unbedingt verhindert werden.

**Der Regierungsrat wird beauftragt, sich bei den entsprechenden Stellen für den Erhalt des Zusatz-S-Bahn Angebots (17.12 ab Basel SBB) mit den Halten in Lausen und Itingen einzusetzen.**

---